

Auf Veranlassung der Generalverwaltung der Königlichen Bibliothek erscheint zur Erinnerung an die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers die hier angezeigte Mappe mit 89 bisher fast sämtlich noch unveröffentlichten Ansichten märkischer und pommerscher Städte aus den Jahren 1710-1715. Es ist den Bemühungen des Herausgebers, Professor Dr. H. Meisner, Direktor der Kartensammlung der Königlichen Bibliothek, zu verdanken, daß diese 89 Blätter des bisher unbekanntem bedeutenden Zeichners Daniel Pehold, geboren 1686 zu Görlitz, den Archiven der Bibliothek entnommen und in die Öffentlichkeit gebracht werden konnten.

Sowohl durch die Technik ihrer Ausführung als auch durch die Gewissenhaftigkeit der Angaben topographischer Einzelheiten haben die Ansichten eine hervorragende Bedeutung, geben sie doch besser als jede Beschreibung durch das Wort eine Darstellung dessen, was diese Städte zur Zeit der Begründung des preußischen Königums bedeuteten und was in den 200 Jahren unter dem Hohenzollerschen Königshause aus ihnen geworden ist. Umgeben von ihren festen Mauern und beschirmt durch ihre trotigen Türme erscheinen sie vor uns und fordern zum Vergleich mit der Jetztzeit heraus. Für den Archivar und Geschichtsforscher bieten die Darstellungen ein besonderes Interesse durch die peinliche Genauigkeit und die einheitliche Zeichnung, mit der die Wiedergabe der Städtebilder, der einzelnen Gebäude und der umgebenden Landschaft erfolgt ist.

Der Herausgeber, Professor Dr. Meisner, läßt seiner Einleitung ein mit großem Fleiß und auf Grund sorgfältiger Studien abgefaßtes Verzeichnis der 89 Städteansichten folgen, in dem neben der Angabe über die Art der Ausführung und die Größe des Originals, wo es möglich war, der Standpunkt des Zeichners, von dem aus er das Bild gesehen hat, vermerkt und eine Aufzählung älterer Ansichten der betreffenden Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gegeben ist, die für Sonderstudien Anhalte zu Vergleichen usw. geben soll.

Die Reproduktion der Bilder, die gegenüber den Originalen meist nur um ein Geringes verkleinert wurden, erfolgte in feinstem Lichtdruck, durch den der handschriftliche Charakter der Zeichnungen in vorzüglicher Weise gewahrt geblieben ist. Um auch der künstlerischen Seite der Originale voll gerecht zu werden, ist jedes einzelne Bild auf einen dunkelgrau melierten Karton in der Größe von 34×50 cm aufgeklebt. Alle Blätter sind in alphabetischer Reihenfolge mit der Einleitung zusammen in einer geschmackvollen Leinwandmappe vereinigt, so daß das Werk auch zu Geschenkzwecken vornehmlich geeignet erscheint.

Von bekannteren Städten, deren Ansichten wiedergegeben sind, seien die folgenden genannt: Beeskow, Bernau, Brandenburg, Buckow, Chorin, Cöpenick, Eberwalde, Frankfurt a. O., Freientwalde, Fürstenwalde, Havelberg, Kottbus, Küstrin, Landsberg a. d. W., Nauen, Neuruppin, Oderberg, Oranienburg, Perleberg, Potsdam, Prenzlau, Rathenow, Salzwedel, Schivelbein, Schönhausen, Sonnenburg, Strausberg, Tangermünde, Trebbin, Treuenbrißen, Werder, Wittstock, Zossen, Züllichau u. a.

Bei der kleinen Auflage von nur 300 Stück empfehle ich sehr, durch unverzügliche Subskription sich 1 Exemplar sichern zu lassen. Der Preis von M 22.50 ist ein beispiellos billiger, der nur durch Bewilligung eines größeren Zuschusses ermöglicht werden konnte. Vom Tage des Erscheinens ab tritt ohne Ausnahme der Verkaufspreis von M 30.— in Kraft.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin